

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **44 (1957-1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Zum Urkundswesen in heute bernischem Gebiet und dessen Nachbarschaft während des Mittelalters (bis um 1500)	5
I. <i>Urkundspersonen:</i>	9
1. <i>Bis ins 13. Jahrhundert.</i> Königliche Kanzlei 10	
2. In unseren Urkunden keine Schreiber genannt 11 — Siegel Berns 13	
3. <i>Fürstliche Schreiber:</i> Kiburg 13 — Savoyen 15 — <i>Geistliche Fürsten:</i> Lausanne 16 — Konstanz 18 — Basel 18	
4. <i>Städtisches Urkundenwesen:</i> Neuenstadt 20 — Schwabenspiegel 22 — Biel 23 — Landeron 28 — Murten 32 — Fryburg 36 — Öffentliche Schreiber zu Fryburg 38 — Burgdorf und Thun 42	
5. <i>Savoyisches Gebiet und Berner Oberland:</i> Grafen von Greyerz und Saanen 47 — Notare der Grafen von Greyerz 50 — Siegelrecht Saanens 51 — Überblick 53	
6. <i>Urkundswesen und Juristen in der Stadt Bern:</i> Scolasticus, seit der Savoyerzeit «notarius» 54 — Peter von Gisenstein 55 — Ulrich von Gisenstein 56 — Johann Marschalk, Gerichtschreiber 57 — Alte Satzung über Rats- und Gerichtsurkunden 57 — Siegel an Gerichtsurkunden 58 — Johannes Graf, Stadtschreiber 59 — Peter von Solothurn 60 — Niklaus von Rottweil 60 — Rudolf von Lindnach, Johann Wermer, Gerichtschreiber 61 — Johannes des Rinds (Bovis) 61 — Rudolf Völmi 62 — Satzung von 1385 63 — Gebhard von Rûspach 63 — Joh. von Wichtrach, Gerichtschreiber 64 — Werner Stettler, Jurist 64 — Geistliche Schreiber 65 — Johannes Kiental 65 — Konrad Justinger 66 — Heinrich Gruber 67 — Notariatsinstrument betr. Oltingen 67 — Johann Winschenk 68 — Heinrich von Speichingen 68 — Johann Blum (Floris) 69 — Johann von Kilchen (de Ecclesia) 69 — Thomas von Speichingen 69 — Thüring Fricker 69 — Diebold Schilling 70 — Niklaus Schaller 70 — Ordnungen über das Schreiberwesen 1522 / 1523 71 — Vorschriften im Wuchermandat 1530 - 1545 72 — Handschriftliche Urkunden 73 — Zusammenfassung 74	
II. <i>Urkundsformen:</i> Grundform — Eindringen gelehrter Wendungen 75 — «Exceptio», «praescriptio», «tabellio», «forma arbitrii» 77 — Verzichtformeln (Renuntiationen) und älterer einfacher Verzicht auf übertragene Rechte 79 — Währschaft und «evictio» 79 — «Vindicare»; exceptio non numeratae pecuniae; Senatusconsultum Velleianum und Macedonianum; weitere Exceptionen und Renuntiationen 80 f. — Ge-	75

wohnheits- und Ortsrecht 83 — Deutsch geschriebene Renuntiationen 85 — Notariat und Urkundsformen 86 — Weitläufigkeit der Formeln 88 — Kirchlicher Einfluss 91 — Widerstände gegen fremde Juristen 93 — Gegen Übergriffe der geistlichen Gerichtsbarkeit 95 f. — Gegen das Anwachsen des Gotteshausvermögens 96 — Gegen die Fremdsprache 97 — Älteste Notariatsprotokolle Berns 98 — Studium an ausländischen Hochschulen 100

III. *Einwirkungen materiellrechtlicher Gedanken römisch-kanonischen Ursprungs auf das bernische Recht*: Hinweis auf römischrechtliche Einflüsse auf das burgundische und das alamannische Volksrecht 101 — Siegmund Ludwig Lerbers «de fontibus juris patrii» 102 — Art. 15, 52 und 50 der Berner Handfeste (Zeugenbeweis, Mündigkeitsalter, gerichtlich bestellte Vormundschaft 102 — Letzte Willensordnungen 103 — Wirkliche Testamente mit Erbeinsetzung 106 — Erbe oder Willensvollstrecker? 107 — Widerrufsvorbehalt 108 — Testamente unter westlichem Einfluss; Erbverträge; Frauen im Testierrecht beschränkt 110 — Schiedswesen 112 — Verjährung (praescriptio), dreissigjährige; rechte Gewere 112 — Zehnjährige Ersitzungsfrist; in Saanen 113 — Nieder- und Obersimmental 115 — Für Ersitzung in Interlaken «titulus» und «bona fides» erforderlich 115 — Weitere Anhaltspunkte für Einwirkungen materiellen römischen Rechts; insbesondere in Saanen 116 — In Murten und in Bern 118 — Begründung landesherrlicher Rechte in Bern 119

Beilagen:

I. Notariatspatent von 1608	120
II. «Der gemeinen schryberer eid»	123